



Verkehrssicherheit für Kinder

Ratsauftrag zu Bring- und Abholverkehr
- Vorab-Ergebnisse und Maßnahmen

02.10.2019 Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Ratsauftrag

DS 0908/2018:

Pkw-Bring- und Abholverkehr an Schulen: Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

- Ausweitung des Modellversuchs auf andere Schulen
- Bedarf an Schulen ermitteln
- An jeweilige Schule angepasste Maßnahmen

Politik will Elterntaxis ausbremsen

HANNOVER. Das Pilotprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule in Limmer war ein Erfolg. Nun will die Politik die Elterntaxis auch an weiteren Schulen in Hannover eindämmen. Sie forderte die Verwaltung im Bauausschuss einstimmig auf, den Modellversuch auszuweiten. „Chaos vor den Schulen“ will FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke damit verhindern. Die Stadt dürfe „nichts unversucht lassen, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen“.

Seit August hatte die Polizei in Zusammenarbeit mit der Stadt an der Schule in Limmer durch Sperrungen, Kontrollen und Aufklärungsaktionen den morgendlichen Verkehr eindämmen können. Von der Ausweitung solcher Maßnahmen verspricht sich Grünen-Verkehrsexpertin Elisabeth Clausen-Muradian, dass auch wieder mehr Kinder lernen, „zu Fuß zur Schule zu gehen“. Vielen fehle heute diese wichtige Erfahrung. *boh*

Stopp für Elterntaxis an allen Schulen

Ratspolitik will Test vor Albert-Schweitzer-Schule ausweiten / Diskussion über tödlichen Unfall

Von Andreas Schinkel

Eltern sollen künftig ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto direkt vor den Schulen absetzen oder abholen, sondern an ausgewiesenen Haltepunkten aus- und einsteigen lassen. Vor der Albert-Schweitzer-Schule in Limmer wird die Regelung seit knapp einem Jahr praktiziert. Sie hat sich nach Angaben von Polizei und Stadtverwaltung bewährt. Jetzt müsse der Test auch auf andere Schulen übertragen werden, hat der Bauausschuss am Mittwoch auf Wunsch des Ampel-Bündnisses (SPD, Grüne, FDP) beschlossen.

Anlass für den Modellversuch in Limmer waren Beschwerden über gefährliche Verkehrssituationen vor der Schule. Viele Eltern brachten ihre Kinder eilig zur Schule, fuhrten zu schnell und ohne die nötige Aufmerksamkeit. Es entstand ein Paradox: Eltern wollten ihre Kinder sicher zur Schule bringen und verursachten dabei Gefahren. Jetzt ist die Einfahrt in die Liepmanstraße morgens verboten, an der Ecke Liepmanstraße/Friedhofstraße ist



Kurz stoppen in zweiter Reihe: Eine nicht untypische Szene gestern vor der Grundschule am Wolfenplatz. FOTO: KÖRNER

ein Halteplatz eingerichtet. Die Polizei kontrolliert die Regelung.

„Wir wollen den Modellversuch stadtweit ausdehnen“, sagte SPD-Baupolitiker Lars Kelich. Dabei müsse jede Schule einzeln betrachtet und eine individuelle Regelung gefunden werden. Die FDP sieht im Ausbremsen der Elterntaxis eine Möglichkeit, die Sicherheit für Schulkinder zu erhöhen. „Die meis-

ten Unfälle passieren auf dem Schulweg“, meint FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke. Für die Grünen ist es wichtig, dass die Kinder lernen, sich im Verkehr zurechtzufinden und nicht bis vor das Schultor kutschiert werden. Auch die CDU ist für die Ausweitung des Modellversuchs, hält dem Ampel-Bündnis aber vor, „Schaufenster-Politik“ zu betreiben. „Polizei und Stadt haben

bereits erklärt, den Test ausweiten zu wollen“, sagte CDU-Verkehrspolitiker Felix Blaschzyk. Zudem habe die CDU schon einmal einen ähnlichen Antrag vorgelegt, der aber damals mit rot-grüner Mehrheit abgelehnt worden sei.

■ **Mehr Sicherheit für Radler:** Der tödliche Fahrradunfall eines elfjährigen Jungen Mitte April auf der Vahrenwalder Straße beschäftigt den ADFC. Im Bauausschuss wollte der Sprecher der Radfahrerorganisation, Eberhard Röhrig-van der Meer, wissen, wie die Stadt die Unfallkreuzung am Industrieweg ausbauen wolle. „Die Kreuzung ist nach allen gültigen Regeln ausgebaut“, entgegnete der städtische Verkehrsplaner Peter Freiwald. Das sei zu wenig, meint Röhrig-van der Meer. Bei einem Unfall solcher Tragweite dürfe nicht nur auf Vorschriften geschaut werden. „Wir schlagen vor, den Radweg rot zu markieren und die Ampel so zu schalten, dass Abbieger und Radler nicht gleichzeitig Grün haben“, sagt er. Der Elfjährige war vor den Augen seiner Mutter von einem abbiegenden Lastwagen überrollt worden.

NP / HAZ 03.05.18

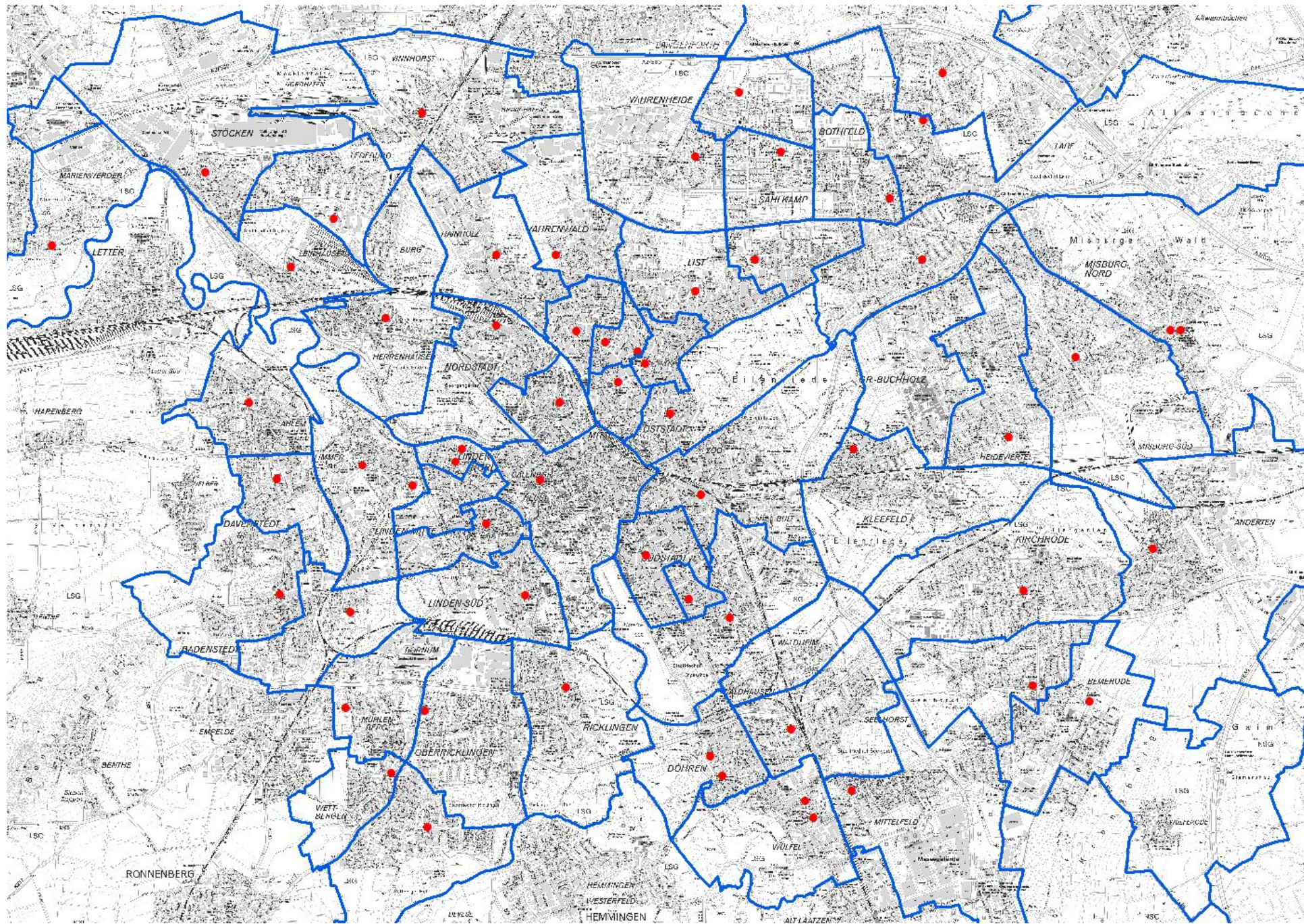
Untersuchungsumfang

Befragung Schulen	63 von 67 Schulen (94 %)
Befragung Polizei	64 von 67 Schulen (96%)
Vor-Ort-Erhebung	67 von 67 Schulen (100%)

→ Ableitung von Maßnahmen
(Beteiligung 61.15, 66.12, 66.21, 40.32)

Handlungsbedarf an Schulen bzgl. Elterntaxi:

hoch	10 Schulen
mittel bis gering	37 Schulen
kein	20 Schulen



Verkehrsregelnde und -sichernde Maßnahmen im Schulumfeld



- Im Regelfall **keine weitreichenden** Maßnahmen, die Einfluss auf das gesamte Verkehrsgeschehen im weiteren Umfeld der Schule haben, sondern Identifizierung **kleinräumiger, kurzfristig umsetzbarer** Maßnahmen.
- Generell **Sichtfelder freihalten** (schmale Baken, Fahrradbügel).
- Bereiche, in denen regelmäßig gewendet wird, baulich so ausgestalten, dass das **Wenden unterbunden** wird.
- **Querungssicherung** in Einmündungsbereichen durch Aufpflasterung oder Fahrbahneinengung

Empfehlungen für Elternhaltestelle



- **Elterntaxihaltestellen** nur für Kurzzeithalten „**Kiss + Ride**“.
- Die Elterntaxihaltestellen können **auch in Schulnähe** liegen und z.B. in Bereichen eingerichtet werden, die heute ein eingeschränktes Halteverbot aufweisen.
- Die Elterntaxihaltestellen erhalten eine **einheitliche Kennzeichnung** u.a. mit deutlicher Markierung / Beschilderung / Banner
- Eine möglichst **einheitliche Regelung** für die zeitliche Freigabe zur Alternativnutzung Elterntaxihaltestellen wird angestrebt.

Empfehlungen für Kommunikation



- Generell hohe Präsenz der Polizei vor Ort
- Aktionsprogramme / Wettbewerbe für Schüler*innen / Klassen / Schulen (Aktionstage zu Fuß zur Schule, Stadtsportbund Bewegungspass Sportverein + Schule)
- Aufgreifen des Themas in den stadtweiten Verkehrssicherheitskampagnen zu Schulbeginn
- Informationsangebote für alle Schulen
- Gezielte Informationen für Schulen mit aktuellen Maßnahmen

Gestaltung Elterntaxihaltestelle



Gestaltung Elterntaxihaltestelle



GS Ahlem

GS Brüder-Grimm

GS Grimsehlweg

GS Lüneburger Damm

Waldorfschule Maschsee



Flyer 2019

- 1) Allgemein Elterntaxi
- 2) Schulbezogen mit Hinweis auf Maßnahmen



HANNOVER

Plakate 2019



Verkehrssicherheit für Kinder

SICHER ZUR SCHULE –
OHNE AUTO!

Schulwegpläne unter: www.glb-mir-acht.de

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER



Verkehrssicherheit für Kinder

SICHER ZUR SCHULE –
OHNE AUTO!

Schulwegpläne unter: www.glb-mir-acht.de

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER



Verkehrssicherheit für Kinder

SICHER ZUR SCHULE –
OHNE AUTO!

Schulwegpläne unter: www.glb-mir-acht.de

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER





Vielen Dank!